

WARSZAWA CENTRALNA

Projekt	Kawiarnia Rozdroże, “Café Kreuzung”
Architekten	Arseniusz Romanowicz, Piotr Szymaniak
Baujahr	1972 - 1975
Adresse	Aleje Jerozolimskie 54, 00-001 Warszawa, Polen
Größe	ca 8.800 qm
Merkmale	Skelettbau, Stahlleichtbauweise
Funktion	Zentralbahnhof

Bereits 1948 wurde ein Wettbewerb für den neuen Zentralbahnhof von Warschau ausgelobt. Die Gewinner Arseniusz Romanowicz und Piotr Szymaniak mussten jedoch 24 Jahre lang auf die Realisierung ihres Entwurfes warten, der bis zum Baubeginn unzählige Male abgeändert wurde. Insgesamt fertigten sie über 8 verschiedene Konzepte an, bis im Dezember 1972 endlich der Startschuss für den Neubau fiel. Innerhalb von 3 Jahren wurde der Bahnhof während laufendem Zugverkehr errichtet und pünktlich am 5. Dezember 1975 zum Besuch Leonid Breschnews am VII. Parteitag der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei fertiggestellt. Zur planmäßigen Vollendung des Bauwerks standen dem Architekten Romanowicz (Szymaniak war inzwischen verstorben) alle erdenklichen Mittel zur Verfügung: nicht nur die Armee half auf der Baustelle aus, wenn Not am Mann war; auch konnte Romanowicz sämtliche Devisen an Granit, Marmor und Aluminium für sein Bauwerk beanspruchen, sodass andere Großbauvorhaben zu dieser Zeit fast zum Erliegen kamen. Ebenfalls hatte er die Erlaubnis die neuesten technischen Erfindungen aus dem Westen, wie Automatiktüren gesteuert durch Druckmatten im Fußboden, zu importieren. Zum Zeitpunkt der Eröffnung war es somit eines der modernsten Bauwerke Polens. Das Bahnhofsgebäude ist eine schlichte Halle in Form eines schwebenden auskragenden Daches, das über dem eigentlichen Tiefbahnhof mit 8 Gleisen an 4 Bahnsteigen steht. Unter dem Straßenniveau befindet sich ein weit verzweigtes Verteilergeschoss mit Ladenzonen, das unter anderem naheliegende Nahverkehrsbahnhöfe mit dem Zentralbahnhof verbindet, der nur für den Fernverkehr gedacht ist.

Nach der politischen Wende Polens ist das Gebäude durch unzählige kommerzielle Einbauten stark verunstaltet worden und konnte 2007 nur knapp dem Abriss entgehen. Eigentlich gedachte man für die EM 2012 einen neuen Hauptbahnhof zu errichten, jedoch fehlten wegen der Finanzkrise 2008 die Investoren. Deshalb unterzog man den Bahnhof 2010 einer Generalsanierung und stellte weitest gehend sein ursprüngliches Erscheinungsbild wieder her.

Textnachweise

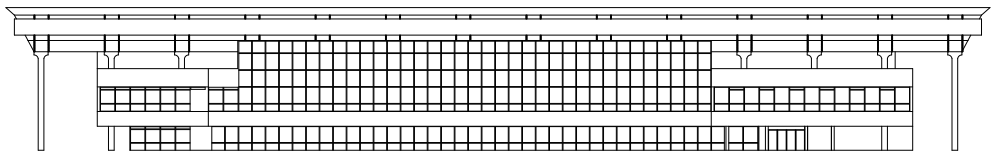
- 1 Vgl. Springer, Filip: Architekturreportagen aus der Volksrepublik Polen, Berlin 2015, S.104+106
- 2 Vgl. ebd. S.110ff
- 3 Vgl. Hoffmann, Hans Wolfgang; Huber, Werner: Architekturführer Warschau, Berlin 2015, S. 187
- 4 Vgl. Springer: S. 99f

Bildquellen

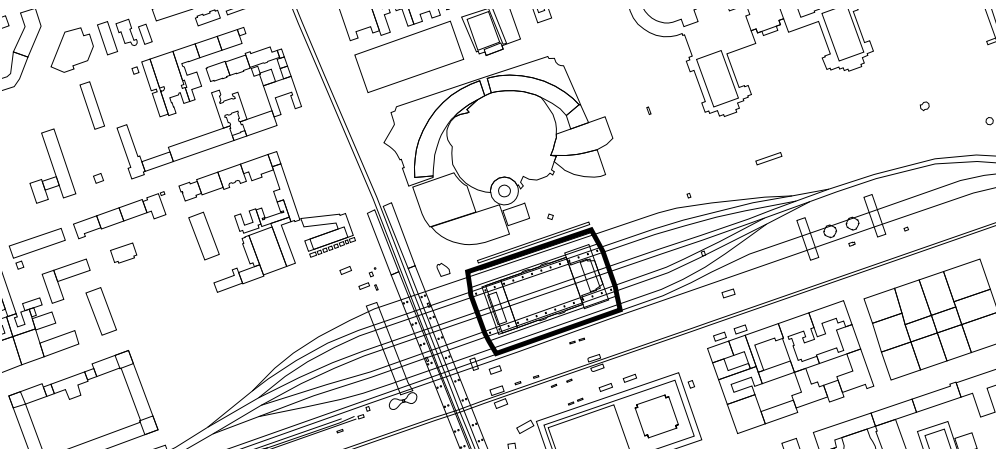
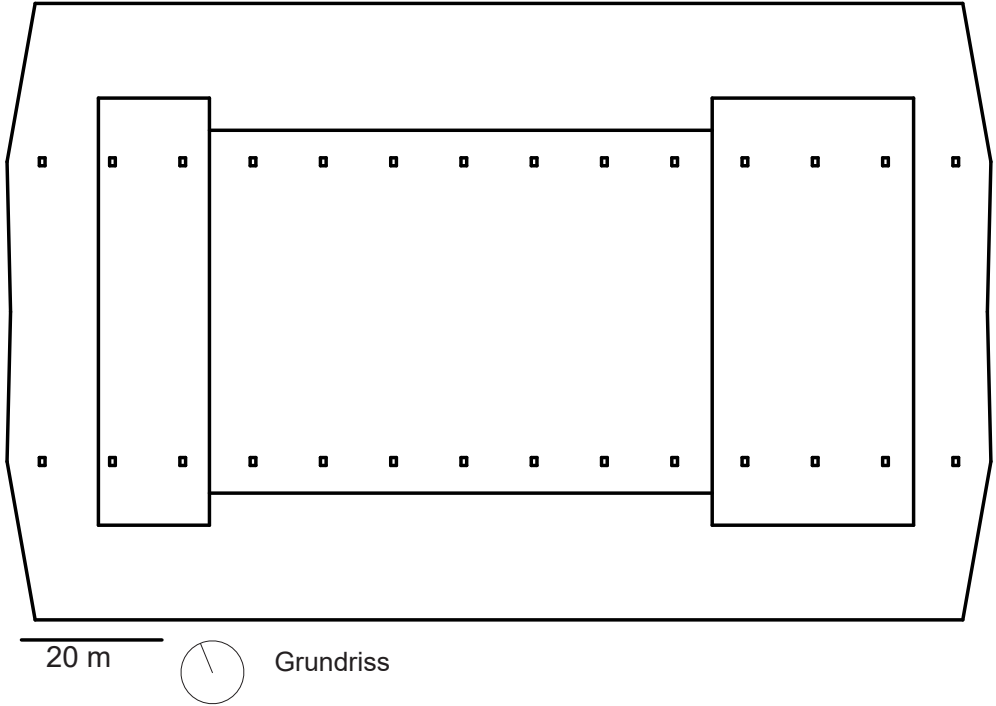
- 1 [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/67/Dworzec\\_Centralny\\_w\\_Warszawie\\_radek\\_kolakowski.jpg/1200px-Dworzec\\_Centralny\\_w\\_Warszawie\\_radek\\_kolakowski.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/67/Dworzec_Centralny_w_Warszawie_radek_kolakowski.jpg/1200px-Dworzec_Centralny_w_Warszawie_radek_kolakowski.jpg)



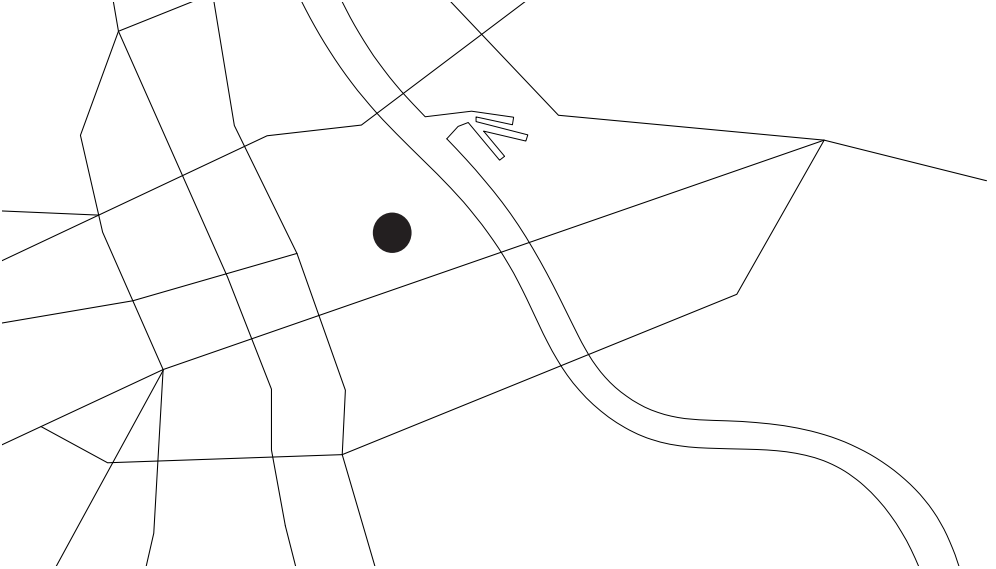
1 Ansicht Haupteingang



Ansicht Süd



2 Umgebung



5 Lage in Warschau

